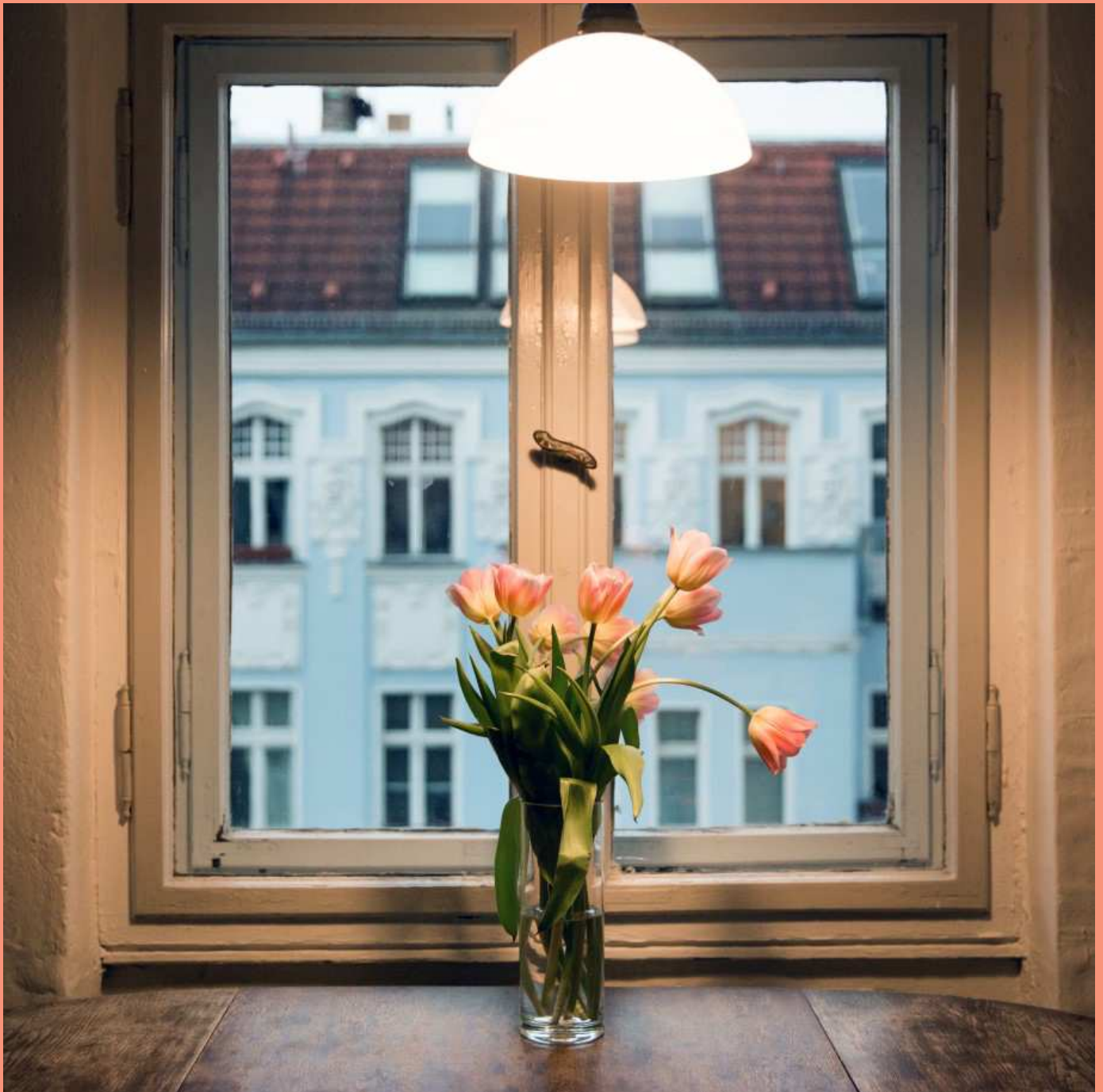


neue wege

März bis Mai 2024

Hoffnung, die dunkle Nacht erhellt.



Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

www.kirche-luetzel.de

So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Grit Patij,

Tel.: 40 40 326 Fax: 40 40 344 E-Mail: koblenz-luetzel@ekir.de

Bankverbindung: Evangelischer Gemeindeverband

Sparkasse Koblenz - IBAN: DE95 5705 0120 0000 2492 19, BIC: MALADE51KOB

Bezirk 1 Bodelschwingh - Bubenheim

Das Pfarramt ist zur Zeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an die anderen beiden Bezirke.

Ev. Gemeindezentrum
Bodelschwingh
Bodelschwinghstr. 8
*gemeindezentrum.
bodelschwingh@ekir.de*

Küsterin
Patricia Katzmarski
Tel.: 86 98 31
(siehe „Essen auf Rädern“)

Bezirk 2 Metternich - Güls

Pfarrer Andreas Miksch
andreas.miksch@ekir.de

Trierer Str. 89

56072 Koblenz

Tel.: 2 75 11

„Sälchen“ Trierer Str. 89

Kirche Metternich

Trierer Str. 141

Küsterin Karin Wüst

Tel.: 0157 / 52 21 24 14

Gemeindezentrum Güls

Steinebirker Weg 1

Küsterin Vjollca Pergjoka

Tel.: 0171 / 4 99 42 62

Bezirk 3 Neuendorf - Rheindörfer

Superintendent

Pfarrer Rolf Stahl

Tel.: 8 32 45

rolf.stahl@ekir.de

Pfarrerinnen Vera Rudolph

Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04

verabrigitte.rudolph@ekir.de

Martin-Luther-Kirche

Brenderweg 125

Tel.: 8 52 91

Küsterin Erika Schurkina

Tel.: 0151 / 64 07 95 26

Ev. Kirche Kesselheim

Kurf.-Schönborn-Str. 83-85

Küsterin Eva Höfer

Tel.: 0151 / 42 31 35 40

Jugendarbeit und Erwachsenenbildung:

Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600
Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz
martin.grasteit@gmx.de

Iris Nonn, Tel.: 0171 / 8 12 09 65
iris.nonn@ekir.de

Klinikseelsorge im Bundeswehrzentral Krankenhaus

Militärdekan Tim Mahle

Tel.: 28 14 81 50

Ev. Kindertagesstätten:

Neuendorf: Kita Bunte Welt

Brenderweg 125

Leitung: Jana Fromm, Tel.: 86 96 51

buntewelt@ekir.de

Bodelschwingh: Kita Bodelschwingh

Bodelschwinghstr. 8

Leitung: Christiane Bünning, Tel.: 8 61 69

kita.bodelschwingh@gmail.com

Kita CompuGroup, Tel.: 20 17 84 37

Maria Trost 21

Leitung: Vera Zitz, Tel.: 20 17 84 35,

kita.cgm@ekir.de

„Essen auf Rädern“

Patricia Katzmarski

GZ-Bodelschwingh

Mo.-Fr. 9.00-10.15 Uhr

und 13.00-14.00 Uhr,

Sa. 9.30-10.15 Uhr

Tel.: 86 98 31

Fax: 91 46 54 77

Sozialstation

„Kirche unterwegs“

Bogenstr. 53a, 56073 Ko.

Pflege: Tel.: 92 220 50

Beratung: Tel.: 29 67 19 21

**Alle Leistungen des Diakonischen Werkes
finden Sie unter:**

www.diakonie-koblenz.de

Telefonseelsorge

Tel.: 08 00 / 1 11 01 11 und

08 00 / 1 11 02 22

Ein Hoffnungslicht anzünden

In den Jahren, in denen ich als Klinikseelsorger im Brüderhaus gearbeitet habe, kam es immer wieder einmal zu solch einer Begegnung:

Ich rede mit einem Patienten, einer Patientin über die Lebenssituation: wie ist das jetzt nach der Operation, kann ich wieder in meine vertraute Wohnung, bekomme ich Hilfe, wie werde ich zurechtkommen, wenn ich alleine bin? Und dann die Erinnerungen, wie es früher gewesen ist und wer und was jetzt fehlt. Dann wieder der Blick nach vorn.

Im Grunde ist es eine große Frage und Bitte: die um Kraft, um Zuversicht, um Lebensmut.

Das alles schauen wir im Gespräch gemeinsam an.

Und immer wieder habe ich dann zum Ende meines

Besuches gesagt: „Wir haben hier im Brüderhaus eine Kapelle. Dort kann man auch Kerzen anzünden. Wenn Sie möchten, zünde ich nachher eine Kerze für Sie an.“

Und die Antwort war:

„Ja, tuen Sie das.“ Und so geschah es.



Eine Kerze, ein Licht anzünden. Ein Zeichen wie ein Gebet. Ein Zeichen, das mein Gebet begleitet, meine Lebensgeschichte, meine Fragen, meine Nöte, meinen Dank, meine Hoffnung.

Ostern markiert als Fest die Mitte unseres Glaubens. Wenn wir das Osterfest feiern, zünden wir ein Licht an: die Osterkerze. Sie ist gleichsam das Ur-Licht der Hoffnung, die wir durch Jesus Christus und seine Auferstehung geschenkt bekommen.

Angedacht

Am Osterfest entzünden wir die Osterkerze. Und dann an jedem Gottesdienst aufs Neue. Wenn wir Taufen feiern entzünden wir die Taufkerze an der Osterkerze, das Lebenslicht am Licht der Auferstehung. Wir bitten um Gottes Segen. So gesehen ist jede kleine Dank- und Bitt-Kerze eine Osterkerze. In der Liturgie der Osternachtfeier gibt es dieses Gebet:

*Gott,
Vom Dunkel ins Licht hast Du uns geführt, von der Nacht in den Tag, von der Angst in den Mut, von der Not in neue Hoffnung, vom Zweifel zum Vertrauen. Wir danken dir dafür. Du Gott, erfülle uns mit deinem Osterleben, damit wir froh und getrost in den neuen Tag gehen können, und in die Zeit, die vor uns liegt, was immer auch kommen mag. Wir danken dir dafür. Du Gott, der*

alle Nacht besiegt, der Morgen ist angebrochen, das Leben ist stärker als der Tod. Wir danken dir dafür. Amen



Möge das Osterlicht uns Hoffnung schenken.

(Andreas Miksch)

Hoffnung, die dunkle Nacht erhellt

Ein sehr interessantes Thema haben wir uns für den neuen Gemeindebrief ausgesucht. Bei den Überlegungen zu einem Artikel fiel mir ein Spruch ein, den meine Eltern mir im März 1970 in mein Poesie-Album geschrieben haben:

„Du darfst das Schiff nicht an einen einzigen Anker und das Leben nicht an eine einzige Hoffnung hängen“.

Hm, ein seltsamer Spruch für ein Kind von 9 Jahren, was bedeutet das denn eigentlich? Soweit ich weiß, haben Schiffe einen dicken und großen Anker, aber nur einen.

Im Leben hat man doch viele Hoffnungen, da stimmt der Spruch wieder. Als Kind hofft man darauf erwachsen zu werden, groß zu sein. Dann hofft man, dass bald Ferien sind, das Zeugnis, die Arbeit gut ist.

Ist man dann erwachsen, verschieben sich die Hoffnungen. Man hofft eine gute Ausbildung zu bekommen, sie erfolgreich abzuschließen und eine Arbeitsstätte zu finden. Man hofft auf die große Liebe,

Familie und ein schönes Leben.

Auch in traurigen Momenten, wenn Familienmitglieder sterben, ist da immer ein Funke Hoffnung. Hoffnung, dass es der Oma, dem Opa oder auch den Eltern dort, wo sie nun sind, gut geht, sie keine Schmerzen mehr haben. Man hofft auf ein Wiedersehen, wie auch immer dies aussehen wird.

Unsere Hoffnungen begleiten uns unser ganzes Leben, jede und jeder hofft, jeden Tag dieses und jenes.

Als Christen ist uns eine Hoffnung gegeben. Jesus Christus, der als Licht in die Welt kam, um uns Hoffnung zu geben. Nicht zu verzweifeln, sondern das Leben auch in dunkler Nacht anzunehmen und nicht zu verzagen.

Die Hoffnung, dass dieses Licht auch in der Dunkelheit leuchtet, lässt uns immer wieder neu beginnen und weiter hoffen.

Somit hat der Spruch aus dem Poesie-Album für mich eine schöne Erinnerung an meine Eltern und die Hoffnung.

(Anke Rothburg)

Hoffnung, die dunkle Nacht erhellt

Das Motto dieser Gemeindebriefausgabe ist Teil eines Kanons von Pfarrer und Lieddichter Walter Christlein aus dem Jahr 1979. Der Wunsch „Die dunkle Nacht möge sich erhellen“ im ersten Vers, wird fortgesetzt mit: „Hoffnung, die niemals zusammenfällt“ - niemals zusammenfallende Hoffnung auch angesichts der wirklich dunklen Nächte... zu stark? Möglicherweise eine Sicht die vor 45 Jahren noch passen konnte... doch heute? Krisen, Unfriede und Leid an so vielen Orten - wiederum wurde wohl jede Zeit jeweils individuell als krisengerüttelt empfunden (?). Wir empfinden heute die Zeiten an vielen Stellen nicht nur als düster, sondern wirklich als „dunkle Nacht“. Um diese Nächte zu erhellen braucht es schon ein großes Licht! Der dritte Vers spricht von diesem Licht: „Hoffnung, Christus schenkt sie aller Welt.“

Als Leser/innen der Osterausgabe des Gemeindebriefes

können wir das gut annehmen: Ja Christus ist das Licht, das die Dunkelheit erhellt. Wir singen im Ostergottesdienst „Christus ist König, Christus ist Sieger!“, doch wenn wir aus dem Gottesdienst herausgehen, sehen wir, noch sind einige dunkle Mächte am Werk; entsprechend klingt der Kanon von Walter Christlein auch eher wie ein bittender Ruf, der litaneiartig immer wieder wiederholt wird – da ist aber deutlich mehr als nur der Wunsch „es möge so sein“ - da ist die Glaubenserkenntnis: Und wenn die Welt sich auch noch so dunkel darstellen möge, wir geben unsere Hoffnung nicht auf. Auch wenn das finstere Tal der Sorgen und des Leids noch nicht zu Ende ist, verkündigt der Glaube bereits das Licht am Ausgang. Angesichts aller Dunkelheit im heute, singt der Glaube vom neuen Tag.

Stimmen wir mit ein!

(Martin Grasteit)

Erfolgreicher Flohmarkt im Advent!

Der oft belächelte Flohmarkt im Eingangsbereich der Kirche Bodelschwingh erbrachte im vergangenen Advent einen Betrag von 150 Euro.



Foto: pixabay

Das Geld wurde wie üblich an die Kindernothilfe überwiesen, die sich mit folgenden Worten bedankt:

Spenden wie die Ihre ermöglichen es uns, mit unseren Partnern Menschen weltweit dabei zu unterstützen, mit den neuen klimatischen Gegebenheiten zurechtzukommen. Auf allen Kontinenten sind die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren. [...] Und die, die am wenigsten dafür können, leiden am meisten: die Kinder. Wir helfen Familien etwa in Äthiopien, Burundi, Ecuador und Haiti [...]. Damit sie eine Chance auf eine Zukunft in ihrer Heimat haben.

Derzeit wird jede Spende an die Kindernothilfe aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung aufgestockt, sodass sie vielfach wirkt.

Die Mühe lohnt sich also doch! Aus Dingen, die wir nicht mehr brauchen, ist etwas Neues und Gutes gewachsen.

Vielen Dank an unsere unermüdliche Frau Hauenschild!

Krippenspiel-Gottesdienst

Der Familiengottesdienst am Heiligen Abend war voll besetzt, die Besucherzahl von 156 Erwachsenen und 30 Kindern übertraf bei weitem, womit wir gerechnet hatten. So entstand der eine oder andere Gänsehaut-Moment beim gemeinsamen Singen und beim schönen Krippenspiel der Kinder. Diese hatten die Adventszeit genutzt und fleißig geprobt. Je nach Wunsch gab es „stumme“ Rollen oder kleine und große Sprechrollen; spontan bot einer der „Hirten“ an, ein Lied auf der Trompete zu begleiten.

Wenn wir im Spätherbst erneut einladen zum nächsten Krippenspiel, hoffen wir auf noch mehr Unterstützung: es macht viel Spaß, wir sind offen für Eure Ideen und feiern gerne mit vielen Menschen Weihnachten.



Lara, Julia, Finn, Johanna, Alma, Emelie,
Marie, Gabriel, David D., David S.



David D.

Zelte in der Kirche

„**Wie ungewöhnlich!**“ - dachten wir, als Heiko Caspari seine Idee von Zelten und Sofas mitten in der Kirche vorstellte.



„**Wie gemütlich!**“ - riefen alle, als sie das Ergebnis vor sich hatten.



Unter dem flachen Pavillon war eine kuschelige Sofalandschaft entstanden, die höheren Zelte boten Platz zum Basteln oder Waffeln-Backen. Der Punsch- und Glühweinbereiter verströmte adventliche Düfte.

Unter dem flachen Pavillon war eine kuschelige Sofalandschaft entstanden, die höheren Zelte boten Platz zum Basteln oder Waffeln-Backen. Der Punsch- und Glühweinbereiter verströmte adventliche Düfte.



„**Was für eine tolle Idee!**“ - sind wir uns einig und überlegen, wie wir unseren Adventsraum dieses Jahr noch besser nutzen können. Haben Sie Ideen? Wir könnten in der Lounge Themen-Abende abhalten: „Resilienz in schwierigen Zeiten“; „Pubertät ist, wenn

Rückblick - Adventsdorf

die Eltern schwierig werden“; „Sicherheitsberatung für alt und jung“ ...

Wir könnten an den Basteltischen für einen Adventsbasar basteln: Adventskränze, Engel, Kerzenhalter, Weihnachtskarten. Wir könnten uns in der Mitte zu Filmabenden treffen: „Die Hütte“, „Adams Äpfel“, „Bruce Allmächtig“, wir könnten ganz mutig sein und ein biblisches Whisky-Tasting durchführen.

„**Wer macht mit?**“ - Ideen und Interessenbekundungen ganzjährig an Pfarrerin Vera Rudolph, Tel 02637/ 9428704.

Dankeschön

Für den schönen Gottesdienst, für das Mitfeiern, die guten Worte, die Wünsche und die vielen Geschenke zu meiner Verabschiedung sage ich von Herzen:

Vielen Dank!

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ (Ps 18, 30b)

Das war das Motto des Gottesdienstes. Ich wünsche Ihnen allen dieses Gottvertrauen und gute Erfahrungen beim Springen

Ihre Beate Braun-Miksch, Pfarrerin i. R.



„Besuch der *Invictus Games 2023*“

Unter dem Motto „A Home For Respect“ fanden vom 9. bis 16. Oktober 2023 die Invictus Games in Düsseldorf und damit erstmals in Deutschland statt. Bei dem 2014 von Prinz Harry ins Leben gerufenen Sportfestival messen sich im Einsatz verletzte, erkrankte und verwundete Militärangehörige und Veteranen in sportlichen Wettkämpfen. Sie alle demonstrieren durch ihre Teilnahme körperliche und mentale Stärke und Fortschritt in ihrer Genesung. Unter den 500 Teilnehmer*innen aus 21 Ländern befanden sich auch 37 deutsche Teilnehmende. Betreut wurden die Sportler*innen neben ihren Angehörigen und Teambetreuern auch von zahlreichen Pfarrer*innen der evangelischen und katholischen Militärseelsorge, die neben einem Stand auf dem Gelände der Merkur-Spielarena auch auf dem Wettkampfgelände und bei den Spielstätten präsent waren.

Auch die ev. Militärseelsorge am Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz besuchte mit zivilen und militärischen Mitarbeiter*innen der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am Bundeswehrzentral Krankenhaus die Invictus Games in Düsseldorf. Im Rahmen einer dreitägigen Rüstzeit beschäftigte sich die Gruppe unter Leitung von Militärdekan Tim Mahle mit dem Thema „*(Un)Heil sein an Körper und Seele!?*“. In Einzelarbeit, Kleingruppen oder dem Plenum diskutieren die Mitarbeitenden aus den Arbeitsbereichen Pflege und Psychologie intensiv über ihre Strategien, Eindrücke und Sichtweisen im Umgang mit körperlichen, mentalen und seelischen Belastungen und Verwundungen bei Patient*innen. Dabei stand das Team während verschiedener Teambuilding-Maßnahmen immer wieder vor der Herausforderung, Aufgaben gemeinsam umzusetzen bzw. Lösungen zu entwickeln. Neben der inhaltlichen Arbeit besuchte das Team der Psychiatrie gemeinsam

Spielarena

mit Militärdekan Tim Mahle auch die Spielstätten der Invictus Games, um die Sportler*innen anzufeuern oder um Podiumsdiskussionen mit zu verfolgen. Natürlich durfte dabei auch der Besuch der Militärseelsorge in der „Respect Area“ nicht fehlen.



*(Text: Tim Mahle
Foto: Holger Knieling)*

An jedem 3. Mittwoch des Monats findet in der evangelischen Kirche in Güls von 15.00 bis 17.00 Uhr das freudig erwartete Café plus statt. Schon am Eingang empfängt die Besucher eine jahreszeitlich geschmückte Kaffeetafel.

Unter Plaudern und Scherzen sucht jeder bald seinen Platz, wo er mit selbst gebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und Mineralwasser bewirtet wird.

Eine Stunde lang bietet sich die lebhaft genutzte Gelegenheit, Geschichten, Begebenheiten und Ratschläge auszutauschen.

Die zweite Stunde ist einem ausgewählten Programm gewidmet, das von den Besuchern selbst oder eingeladenen Referenten gestaltet wird. So gab es schon Beratungsgespräche von Vertretern der Polizei oder des Deutschen Roten Kreuzes.

Auch Spiele-Nachmittage wurden durchgeführt, an denen man bei Karten- und Brettspielen seine Gehirnfähigkeiten trainieren konnte.

Je nach den Vorgaben des Kirchenjahres hält unser Gemeindepfarrer, Herr Miksch, eine Andacht.

Einmal im Jahr wird ein Frühstück angeboten, bei dem köstliche Schinken-, Wurst- und Käseplatten die süßen Kuchen ersetzen.

Unser Café plus ist eine große Bereicherung des Gemeindelebens und aus seinem Jahresrhythmus nicht mehr wegzudenken.

Ein besonderes Dankeschön gebührt dem Vorbereitungsteam mit seinen fähigen Gestalterinnen.

(Renate Zickenheiner)

**Dürfen wir vorstellen:
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024**

Alexander Avseiko

Torben Georg Berns

Tim Lukas Brockmann

Dorian Paul Dasbach

Maya Dreyer

Bjarne Erhard

Johanna Ferger

Pénélope Frensch-Loew

Merle Geisen

Tom Heyer

Carl Julius Müller-Bülow

Marlon Schlösser

Lukas Schneider

Emelie Seinsch

Adrian Noah Steinhauer

Yanic Thielen

Kian Welter

Konfirmationen am 13.04. und 20.04.2024

Karwoche und Ostern in der Gemeinde

Palmsonntag, 24.03.2024

11.00 Uhr Ev. Kirche Güls: **Jubiläums-Konfirmation**
mit anschließendem kleinen Empfang

Gründonnerstag, 28.03.2024 - mit Abendmahl

17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Neuendorf:
Das letzte Abendmahl Jesu

Karfreitag, 29.03.2024

9.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Neuendorf und
Ev. Kirche Metternich;

11.00 Uhr GZ Bodelschwingh und Ev. Kirche Güls:
Das Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 30.03.2024 - mit Abendmahl

18.00 Uhr Ev. Kirche Güls:
**Osternacht für Jugendliche mit Übernachtung
und Frühstück**

Ostersonntag, 31.03.2024 - mit Abendmahl

8.00 Uhr Ev. Kirche Kesselheim:
Ostergottesdienst mit geteiltem Frühstück

9.30 Uhr Ev. Kirche Metternich;

11.00 Uhr Ev. Kirche Güls:
**familienfreundlicher Gottesdienst mit Brunch
und Ostereiersuche**

11.00 Uhr GZ Bodelschwingh

Ostermontag, 01.04.2024 - mit Abendmahl

9.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Neuendorf

Unsere Gottesdienste März und April 2024

Datum	Gottesdienststätte	Pfarrer/Pfarrerin	
So. 03.03. Okuli	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Kirchkaffee
	11.00 Uhr Güls	Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
So. 10.03. Lätare	9.30 Uhr Kesselheim	Miksch	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Stahl	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Stahl	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Miksch	
So. 17.03. Judika	11.00 Uhr Bodelschwingh	Zentraler Gottesdienst und Einführung des Presbyteriums	
Sa. 23.03.	17.00 Uhr Neuendorf	Stahl	
So. 24.03. Palmarum	11.00 Uhr Güls	Rudolph	Jubiläumskonfirmation mit Posaunenchor
Do. 28.03. Gründonnerstag	17.00 Uhr Neuendorf	Rudolph	mit Abendmahl
Fr. 29.03. Karfreitag	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	mit Abendmahl
Sa. 30.03. Osternacht	18.00 Uhr Güls	Rudolph / Grasteit / Nonn	
So. 31.03. Ostersonntag	8.00 Uhr Kesselheim	Rudolph	Osterfrühstück
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Rudolph	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Miksch	mit Abendmahl
Mo. 01.04. Ostermontag	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
So. 07.04. Quasimodogeniti	9.30 Uhr Neuendorf	Miksch	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Grasteit	mit Kirchkaffee
	11.00 Uhr Güls	Grasteit	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Miksch	
Sa. 13.04.	14.00 Uhr Güls	Rudolph / Grasteit / Nonn	Konfirmation 1 mit Posaunenchor
So. 14.04. Misericordias Domini	9.30 Uhr Kesselheim	Grasteit	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Rudolph	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Grasteit	
Sa. 20.04.	14.00 Uhr Neuendorf	Rudolph / Grasteit / Nonn	Konfirmation 2 mit Posaunenchor
So. 21.04. Jubilate	9.30 Uhr Metternich	Schuh	
	11.00 Uhr Güls	Schuh	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	mit Abendmahl

Unsere Gottesdienste April und Mai 2024

Datum	Gottesdienststätte	Pfarrer/Pfarrerin	
Sa. 27.04.	17.00 Uhr Neuendorf	Stahl	
So. 28.04. Kantate	9.30 Uhr Kesselheim	Stahl	
	9.30 Uhr Metternich	Rudolph	
	11.00 Uhr Güls	Rudolph	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
So. 05.05. Rogate	9.30 Uhr Neuendorf	Mahle	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Kirchkaffee
	11.00 Uhr Güls	Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Mahle	
Do. 09.05. Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Güls	Miksch	Zentraler Gottesdienst
So. 12.05. Exaudi	9.30 Uhr Kesselheim	Stahl	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
So. 19.05. Pfingstsonntag	9.30 Uhr Kesselheim	Stahl	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Rudolph	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Rudolph	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	mit Abendmahl
Mo. 20.05. Pfingstmontag	11.15 Uhr Neuendorf	Stahl / Seis	Ökumen. Gottesdienst
Sa. 25.05.	17.00 Uhr Neuendorf	Dr. Metzinger	
So. 26.05. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Dr. Metzinger	
	9.30 Uhr Metternich	Balzk	
	11.00 Uhr Güls	Balzk	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Dr. Metzinger	
So. 02.06. 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Rudolph	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Sens-Thalau	
	11.00 Uhr Güls	Sens-Thalau	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	



**Wir wünschen unseren Leserinnen
und Lesern
Frohe Ostern und
genießen Sie den Frühling!**

Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation

Wir möchten noch einmal an das Fest der Jubiläumskonfirmation erinnern:

**Palmsonntag, dem
24. März 2024, um 11 Uhr
in der Ev. Kirche Güls,
Steinebirker Weg 1, 56072 Koblenz.**



Anmeldungen möglichst bis 4. März 2024, gern mit Nennung Ihres Konfirmationspruchs, an den Ev. Gemeindeverband Koblenz, Gemeindebüro Koblenz-Lützel, Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Tel. 0261 4040326 oder per Mail: koblenz-luetzel@ekir.de.

Monatssprüche März, April, Mai 2024

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch
MÄRZ 2024

Seid stets bereit,
jedem Rede und
Antwort zu
stehen, der von euch
Rechenschaft fordert
über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch
APRIL 2024

Alles ist mir
erlaubt, aber nicht
alles dient **zum
Guten**. Alles ist mir
erlaubt, aber nichts soll
Macht haben
über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch
MAI 2024

Ferienangebot für Kinder im Sommer !

Bald beginnen die Sommerferien!

In diesem Jahr bieten wir wieder eine „**Stadtranderholung**“ für Kinder im Grundschulalter an.



Dieses Mal unter dem Motto: Stadtrandharmonie



Wir sind in den ersten beiden Wochen

der Sommerferien (**15.7. - 26.7.2024**),

jeweils **Montag** bis **Freitag**,

von 8.00 bis 16.00 Uhr

im **Gemeindezentrum Bodelschwingh** (oder auf Ausflügen in der näheren Umgebung)

Die Teilnahme kostet 10 € pro Kind und Tag (jedes 2. Geschwisterkind jeweils die Hälfte).

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie mich bitte an:

Martin Grasteit (0261 / 390 75 600)

Ferienfreizeit 2024: 04.08. bis 10.08.2024

- ◆ Eine Woche spielen, tanzen, singen und gemeinsam Spaß haben
- ◆ Für Kinder nach Vollendung des 1. Schuljahres bis 11 Jahre
- ◆ Auf dem Gelände der Freizeit-Sportgemeinschaft Bisholder e.V. in Koblenz-Güls

Anmeldung auf: kirche-luetzel.de
unter Kinderfreizeit auf dem Hölzchen

Bei Fragen an:
iris.nonn@ekir.de wenden!



Jugendfreizeit Holland 2024: 12.08. bis 18.08.2024

Eine Woche tanzen, spielen, Ausflüge machen und gemeinsam ganz viel Spaß haben.

Für Jugendliche ab 12 Jahre

Anmeldung auf kirche-luetzel.de unter Jugendfreizeit

Bei Fragen an iris.nonn@ekir.de wenden!



Herzliche Einladung!



Es gibt verschiedene Wege, den Texten der Bibel auf die Spur zu kommen. Eine Methode, die uns sehr gut gefällt, heißt Bibelteilen. Uns gefällt, dass wir uns für einen überschaubaren Text aus der Bibel Zeit nehmen und zur Ruhe kommen können.

Außerdem erleben wir beim Bibelteilen Gemeinschaft mit anderen Menschen.

Immer wieder sind wir überrascht, wie unterschiedlich die Texte aufgenommen werden, je nach den persönlichen Erfahrungen und Befindlichkeiten. „Altbekannte“ Texte sehen wir in völlig anderem Licht, eher unbekannte Texte lassen uns staunen. Oft lachen wir zusammen, freuen uns über die Wendungen und Sichtweisen der anderen Teilnehmenden. Meistens gibt es nicht “die einzig richtige Auslegung“ zum Text, sondern wir gehen nach Hause mit vielen interessanten Ideen zum Weiterdenken.

Vorwissen wird nicht vorausgesetzt. Jede und jeder ist willkommen, gerne auch mal für einen Termin zum „schnuppern“.

**Michael Hennecke, Karin Wüst und Monika Schuh
laden herzlich ein:
Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum Bodelschwingh**

13. März 2024

10. April und 24. April 2024

15. Mai 2024

Rückfragen: Monika Schuh
E-Mail: monika.schuh@ekir.de
Tel.: 0160-8418485

„Jüdische Nachbarn – Rede‘ mer mal Tacheles!“

Die Christlich-Jüdische Gesellschaft und die Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf laden am Sonntag, dem **10. März 2024, 17 Uhr**, zu einem besonderen Konzert mit Liedermacher Jürgen Poth in die Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16, ein.

Der Liederabend wird die diesjährige „Woche der christlich-jüdischen Zusammenarbeit“ musikalisch beschließen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Am Pausenbuffet gibt es Snacks und Getränke.



Liedermacher Jürgen Poth aus dem hessischen Reinheim singt und erzählt in seinem aktuellen Programm vom jüdisch-christlichen Miteinander. Mit eigenen Texten und alten Melodien bietet er Einblicke in eine Kultur, die seit 1700 Jahren zu uns gehört und doch fremd geblieben ist.

Er schildert das Leben im Koblenzer Raum im Verlauf unserer gemeinsamen Geschichte und gibt damit den Nachbarn, von denen vielleicht nur noch ein Stolperstein als Erinnerung übrig ist, wieder ein Gesicht.

Schwerpunkte werden die verschiedenen Facetten jüdischen Lebens und jüdischer Geschichte in den Koblenzer Ortsteilen Arenberg und Immendorf sein. Sie werden jeweils mit der Anmoderation eines Liedes verwoben werden.

Die Konzertgäste in der Versöhnungskirche werden sich bei diesem Liederabend auf eine besondere Erinnerungsreise begeben.

Jürgen Poth lädt musikalisch dazu ein, auch auf das Nebeneinander und Gegeneinander christlichen und jüdischen Lebens zu schauen. Kulturelle Parallelen in der weltlichen Nachbarschaft von Juden und Christen wurden zwischen 1933 und 1945 mit den Verbrechen des Holocaust systematisch ausgelöscht. Diese Zeit lehrt uns, mit unserer Verantwortung umzugehen, die Zeichen für Intoleranz zu erkennen, sie offen anzusprechen und wieder zu verlässlichen Nachbarn zu werden.

*(Jürgen Poth / Gabriele Wölk
Foto by Thomas Gelfort)*

Ökumenisches Programm 2024

Auch in diesem Jahr lädt die „Ökumene in der Festungskirche“ zu einem abwechslungsreichen Programm in die Festungskirche ein.

Den Beginn macht ein **Konzert mit der Band Monjoy** am Sonntag, dem **14. April 2024**, um **16.30 Uhr**.

Monjoy ist eine Gruppe von sieben Musikerinnen und Musikern vom Mittelrhein und Westerwald, die sich 2020 zusammengefunden haben, um gemeinsam zu musizieren.

Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf jiddischen Liedern, Klezmer, Musik aus Osteuropa und israelischer Tanzmusik. Dabei kommt eine Vielzahl unterschiedlichster Instrumente (Holz und Blech, Tasten und Saiten) zum Einsatz – vom Akkordeon bis zur Waldzither.

Durch diese Vielfalt und interessante Arrangements gelingt es der Band, die Musik sehr abwechslungsreich zu präsentieren. Ob mit nachdenklichen Liedern oder flotter Tanzmusik: Lassen Sie sich von Monjoy begeistern!

Im Anschluss an das Konzert, gegen 18 Uhr, schließt sich ein kurzes Abendgebet an.

Der Eintritt zur Festung ist für Konzertbesucher*innen frei.

*(Gabriele Wölk und
der Arbeitskreis Ökumenische Festungskirche)*

„Mensch, lerne tanzen,

sonst wissen die Engel nichts mit dir anzufangen“, soll Kirchenvater Augustinus Aurelius im 4. Jahrhundert gesagt haben.

Wie gut – denn unser großer Kirchraum im Gemeindezentrum Bodelschwingh mit seinem schönen Parkettboden lädt geradezu zum Tanzen ein!

Wer es noch nicht (gut) kann, hat nun Gelegenheit, es gemeinsam mit anderen zu lernen. Und wer schon tanzt und Lust auf gesellige Abende hat, kommt auch auf seine Kosten.

Dafür konnten wir Klaus Genterczewsky gewinnen. Er ist Tanzsporttrainer A-Lizenz Standard und kann auf viele Erfolge in nationalen und internationalen Wettbewerben verweisen.

An zehn Samstag-Abenden bietet er in unserer Gemeinde einen Tanzkurs für Paare an.

Wir treffen uns jeweils um **19:00 Uhr**, tanzen, machen eine kleine Pause, tanzen weiter **bis 20:30 Uhr**.

Wer möchte, kann dann noch etwas zusammenbleiben.

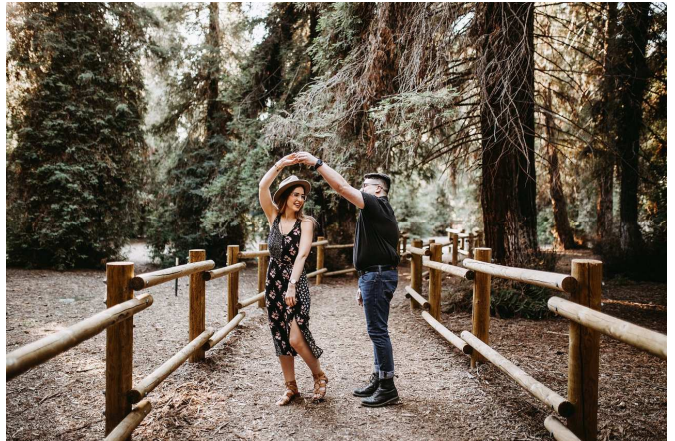


Foto: pixabay

Die Anmeldung sollte verbindlich sein. Pro Paar kostet der Kurs 100 Euro. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Vera Rudolph, 02637/ 9428704.

Termine:

13.04.24; 20.04.24; 04.05.24;
18.05.24; 01.06.24; 08.06.24;
15.06.24; 22.06.24; 29.06.24;
06.07.24.

(Vera Rudolph)

... Veranstaltungen in den Koblenzer Gemeinden

Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Mitte



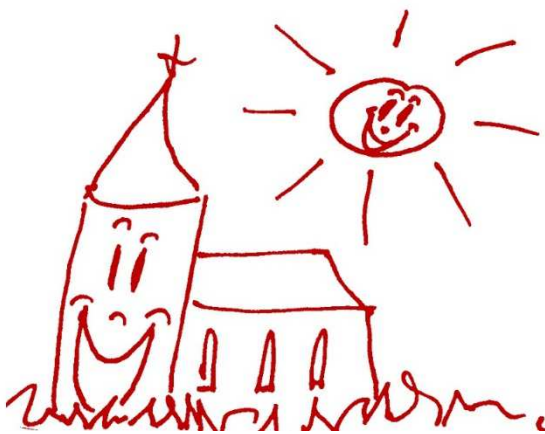
Hier kann man / frau etwas erleben! Wer Lust hat, internationale Tänze und Tanzformen unterschiedlicher Art kennen zu lernen und in Bewegung zu kommen bzw. zu bleiben, ist hier richtig! Spaß steht im Fokus, nicht Perfektion und fürs Tanzen ist man nie zu alt! Wir treffen uns **montags von 16:30 bis 18:00 Uhr im Café Atempause in der Christuskirche**. (Ausgenommen: i.d.R. jeder 3. Montag im Monat, denn da trifft sich das Presbyterium). Gerne bequeme Schuhe und eine Trinkflasche mitbringen.

Ich freue mich auf alle Tanzmutigen! Einfach vorbeischaun!

(Kathrin Boomgarden)

Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf

Krabbelgottesdienst



Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren und ihre Familien. Am **Freitag, 26. April** und **Freitag, 14. Juni** feiern wir um **16.00 Uhr** unsere nächsten Krabbelgottesdienste in der Versöhnungskirche in Arenberg. Sie werden ca. eine halbe Stunde dauern. Anschließend an den Gottesdienst besteht bei Saft und Keksen die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.

Bezirk 1 Bodelschwingh und Bubenheim

Ev. Gemeindezentrum Bodelschwingh, Bodelschwinghstr. 8

Bibelteilen: jeweils mittwochs von 19.00 – 20.30 Uhr
13.03., 10.04., 24.04. und 15.05.2024 (siehe Seite 21)

Ansprechpartnerin: Monika Schuh, Tel.: 0160 / 8 41 84 85

Besuchsdienstkreis: Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Jugend-Mitarbeiterrunde: montags 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Gitarrenkreis: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Kinderkaufhaus der Diakonie Koblenz

Bodelschwinghstr. 36g, 56070 Koblenz, Tel.: 98 85 70 10

Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 10.00 – 14.00 Uhr
 Do. 10.00 – 17.00 Uhr
 Fr. 10.00 – 13.00 Uhr

Wir bieten gebrauchte, sehr gut erhaltene Waren zu fairen Preisen.
Das Kinderkaufhaus+ steht allen Menschen offen.

Diakoniepunkt Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung

Bodelschwinghstr. 36f, 56070 Koblenz, Tel.: 98 85 70 10

Aktuelle Öffnungszeiten auf der Homepage der Diakonie Koblenz:

www.diakonie-koblenz.de/diakonie-koblenz/kinderkaufhaus.htm

Evangelische Gottesdienste im Seniorenheim Bodelschwingh

Donnerstag, 21.03., 18.04. und 20.06.2024

jeweils 16.00 Uhr im Mehrzweckraum im Erdgeschoss

Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Bezirk 2 Metternich und Güls

In Metternich

Café plus: (Info: Karin Wüst, Tel.: 0157 / 52 21 24 14 und Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11)

Mittwoch, 06.03., 03.04. und 08.05.2024, jeweils 15.00 Uhr – 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Metternich, Trierer Straße 141

In Güls (Steinebirker Weg 1)

Kinder- und Jugendgruppen:

Iris Nonn, Tel.: 0171 / 8 12 09 65, freitags 9.00 bis 15.00 Uhr oder per Mail: iris.nonn@ekir.de

Dienstagsrunde: Jugendliche von 14 bis 18 Jahren, dienstags 18.00 bis 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Mittwochrunde: Jugendliche ab 18 Jahren, mittwochs ab 19.00 Uhr

Spieleabend: jeden 2. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Feiertage, Ferien)



Krimi-Dinner: 22.03.2024, 18.00 Uhr (Anmeldung über die Homepage)

Informationen und Aktionen, die im Gemeindezentrum Güls stattfinden, erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-luetzel.de

Café plus: (Info: Karin Wüst, Tel.: 0157 / 52 21 24 14 und Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11)

Mittwoch, 20.03., 17.04. und 15.05.2024, jeweils 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Gottesdienste im Seniorenheim Laubenhof Güls

Mittwoch, 24.04. und 26.06.2024 jeweils 16.00 Uhr

*Jeden Donnerstag um 12.00 Uhr lädt die evangelische und katholische Militärseelsorge am **Bundeswehrzentral Krankenhaus** zur ökumenischen Mittagskirche in eine ihrer Kapellen im Untergeschoss ein. Alle Interessierten des Krankenhauses und von außerhalb sind hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Andacht besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss und Getränk zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.*

Herzliche Grüße Ihre Ev. Militärseelsorge

Bezirk 3 Neuendorf und Rheindörfer Martin-Luther-Kirche Neuendorf

Hausaufgabenhilfe:

Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

Frauenkreis:

Erika Schurkina, Tel.: 5 00 49 25

Besuchsdienst:

1. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr,
in der Martin-Luther-Kirche, Brenderweg 125

Ev. Kirche Kesselheim

Seniorenkreis „Nun aufwärts froh ...“:

07.03.2024 - Weltgebetstag, 15.00 - 17.00 Uhr

04.04.2024 - Vortrag O. Senner, 15.00 - 17.00 Uhr

02.05.2024 - Mittagessen, 12.00 - 14.00 Uhr

Um Antwort wird gebeten! *Juni, Juli, August ist Sommerpause*

Anmeldung und Fahrdienst: Eva Höfer, Tel.: 0151 / 42 31 35 40

Gottesdienste in Seniorenheimen

Kapelle Seniorenheim „Maria vom Siege“, Hochstr. 207

Mittwoch, 20.03.2024, 10.04.2024, 08.05.2024 und 19.06.2024

jeweils 15.00 Uhr, Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

CMS-Seniorenheim St. Sebastian

In der Regel jeden 1. Dienstag im Monat jeweils 10.30 Uhr

Vera Rudolph, Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...

Wir gratulieren allen, die Geburtstag haben in den Monaten



**März,
April und
Mai**

ganz herzlich und wünschen
viel Glück und viel Segen!

Gebet am Geburtstag

Treuer Gott!

Du hast mir das Leben geschenkt,
du schenkst mir auch diesen Tag.

Ich danke dir für das vergangene Lebensjahr.

Du hast mich reicher gemacht
durch Begegnungen und Erfahrungen.

In Zeiten der Angst und Sorgen
hast du mir beigestanden.

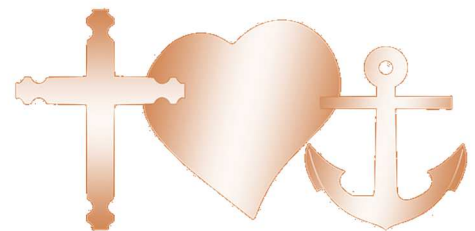
Begleite mich mit deiner Freundlichkeit.

Der nächste Gemeindebrief wird unter dem Thema:

**„Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ –
Religion und Gewalt in unserer Zeit!**

Wir freuen uns über Ihre Gedanken dazu. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge an:

per Mail: *koblenz-luetzel@ekir.de* oder
per Post: *Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel,
Moselring 2-4, 56068 Koblenz*



Impressum

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 25. April 2024

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel
Moselring 2-4, 56068 Koblenz, www.kirche-luetzel.de

Redaktion „Neue Wege“: Andreas Miksch
Martin Grasteit
Jutta Rothburg-Faust
Anke Rothburg
Grit Patij

Bildnachweis: Die Bilder stammen aus dem käuflich erworbenen Bildarchiv www.gemeindebrief.de oder wurden uns von den Rechteinhabern zur Verfügung gestellt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige Verwendung der Daten ist ohne schriftliche Erlaubnis nicht gestattet.

*Bittet und Gott wird euch geben,
sucht und er lässt euch finden,
klopft an und er öffnet die Tür.*

Matthäus 7, 7